

ASSA ABLOY is the global leader in door opening solutions, dedicated to satisfying end-user needs for security, safety and convenience.

ASSA ABLOY

Sicherheit, die Leben retten kann.

ASSA ABLOY

Innovative Sicherheitskonzepte
für medizinisch-soziale Einrichtungen

The global leader in door opening solutions

IKON

IKON, hervorgegangen aus der 1926 gegründeten ZEISS IKON AG, ist in Deutschland die erfolgreichste Marke von ASSA ABLOY für Schließ- und Sicherheitstechnik. Produkte und Lösungen der Marke IKON nehmen eine Spitzenposition ein und sind state-of-the-art. Das Markenprogramm umfasst qualitativ hochwertige mechanische und mechatronische Schließzylinder, Zusatzschlösser und -sicherungen, Türbeschläge und Türschließer. Sie sorgen für aktiven Einbruchschutz und schützen Menschen und Werte.

effeff

effeff, 1936 als Werkstatt für Feinmechanik und Elektrotechnik gegründet, ist die weltweit führende Marke für elektromechanische Ver- und Entriegelung. Elektro-Türöffner, Elektro-Riegel, Sicherheitsschlösser, Zutrittskontrollsysteme und Rettungswegtechnik zählen zu den Produkten der Marke effeff, die heute in über 75 Ländern der Welt für Sicherheit und Komfort sorgen.

Die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH ist weltweit der kompetente Partner für mechanische und elektromechanische Sicherheitslösungen für Schutz, Sicherheit und Komfort im Gebäude.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt unter den traditionsreichen Marken IKON und effeff qualitativ hochwertige Produkte und vielseitige Systeme für den privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

ASSA ABLOY ist der weltweit führende Hersteller und Lieferant von Schließlösungen und Sicherheitssystemen, die den hohen Ansprüchen der Kunden an Sicherheit, Schutz und Benutzerfreundlichkeit gerecht werden. Mit über 30.000 Mitarbeitern erwirtschaftet die Gruppe einen Jahresumsatz von über 3 Milliarden Euro.

Technische Änderungen vorbehalten. 2.1 901-084 000 01 - 5.0 0308

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
www.assaabloy.de

Goerzallee 299
14167 Berlin
Tel. +4930 8106-0
Fax +4930 8106-26 00
berlin@assaabloy.de

Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
Tel. +497431 123-0
Fax +497431 123-240
albstadt@assaabloy.de



Wo es jeden Tag um Leben und Gesundheit geht,
dürfen Sicherheit und Komfort nicht fehlen!

In allen Einrichtungen spielen geregelter Zugang, Barrierefreiheit und eine ausgereifte Fluchtwegtechnik eine große Rolle.

In Krankenhäusern, forensischen Kliniken, Reha-Einrichtungen und Altenheimen werden Werte wie Sicherheit und Schutz unterschiedlich definiert und ausgelegt.

Eine Reha-Einrichtung oder ein Altenheim ist unter dem Aspekt der Sicherheit nicht mit einem Krankenhaus oder gar einer geschlossenen psychiatrischen Anstalt vergleichbar. Die Anforderungen sind zu unterschiedlich. Trotz alledem gibt es viele Gemeinsamkeiten.

Viele Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Kliniken stecken in einem Dilemma: Während die Nachfrage nach medizinischen Leistungen steigt und die Möglichkeiten der Patientenversorgung und die technische Infrastruktur immer besser werden, stehen die betroffenen Einrichtungen unter großem Kostendruck. Das gilt gerade auch für die Finanzierung des umfassenden Schutzes von Personen, Werten und Prozessen.

Der fachkundige Umgang mit Sicherheitsfragen hat einen beträchtlichen Einfluss auf reibungslose Prozessabläufe, das Wohlergehen der Patienten sowie auf die Wirtschaftlichkeit der Klinik. ASSA ABLOY zeigt innovative Lösungen.



Wir versorgen Sie – mit Sicherheit!
Lassen Sie sich von Spezialisten beraten.



Informieren Sie sich auch im Internet über unser Leistungsangebot.

Auf www.assaabloy.de oder unseren Marken-Websites www.ikon.de und www.effeff.com finden Sie die ganze Welt der Sicherheit online!

Das Team Objektmanagement steht Ihnen unter der Telefonnummer: **07431/123 380** mit Rat und Tat zur Seite.

Diese Broschüre informiert über die allgemeinen und speziellen Anforderungen an die Sicherungsmaßnahmen für Kliniken. Gleichzeitig gibt sie einen Überblick, mit welcher mechanischer und elektrischer Technik - unter Berücksichtigung des jeweiligen Gefährdungspotenzials – Sicherungs- und Schutzmaßnahmen eingesetzt und optimiert werden können.

Für diese Aufgaben ist die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik der ideale Partner – mit großer Erfahrung, und einer Palette von optimal aufeinander abgestimmten Produkten und Systemlösungen der Sicherheitstechnik.



Diese Referenz kann sich sehen lassen:



„Wo es jeden Tag um Leben und Gesundheit geht, da sind systematische und barrierefreie Sicherheit und Schutz ein Muss. Deswegen haben wir uns für Lösungen von IKON und effeff entschieden.“

*Manfred Fahrner,
Verwaltungsführer
Universitätsklinikum
Tübingen*

Die psychiatrische Einrichtung des Universitätsklinikums Tübingen besteht neben verhältnismäßig offenen Bereichen auch aus geschlossenen Stationen, in denen die Türen ständig verriegelt sind. Bei Bedarf können aber auch die Stationen des offenen Bereichs zentral vom Bereitschaftspersonal verschlossen werden bzw. in einer Gefahrensituation die verriegelten Fluchttüren des geschlossenen Bereichs über eine Not-Auf-Funktion einzeln oder zusammen geöffnet werden. Überall Zutritt hat nur das Klinikpersonal mit Schließanlagen-Schlüsseln, deren Handhabung einfach sein muss, da im Pflegedienst auch Teilzeitkräfte arbeiten, die nur wenige Tage im Monat anwesend sind.

Wo Hektik ein- und ausgeht, zählt Sicherheit doppelt.

Eine Auswahl von sicherheitsrelevanten Situationen und worauf es dabei ankommt.

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik verfügt über große Erfahrung im Gesundheitsbereich. Viele Systemlösungen wurden gemeinsam mit Kunden entwickelt.

Für sicherheitsrelevante Situationen müssen Lösungen gefunden werden, die ein hohes, oft individuell angepasstes Maß an Sicherheit und Kontrolle offerieren. Im Kern dreht es sich dabei um Schließanlagen, die effektive Zutrittskontrollen mit Türautomation und Rettungswegtechnik verbinden. Dabei müssen sie gleichzeitig hohen Komfort, besten Schutz und höchste Sicherheit bieten. Hier einige Beispiele:

Obhut von gefährdeten Personen

! Der kontrollierte Ein- und Ausgang kann in diesen Spezialbereichen durch den Einsatz abgestimmter Schließsysteme und Zutrittskontrollen erreicht werden.

Verwirrte Patienten, Babys und Kinder sind bei der Planung und Auswahl von Sicherheitssystemen besonders zu berücksichtigen. Kinder und Babys stehen in der Obhut der Einrichtung und bedürfen starker Aufmerksamkeit und erhöhtem Schutz. Der kontrollierte Zugang zu Kinder- und Säuglingsstationen ist daher von immenser Bedeutung. Verwirrte Menschen können durch Verlassen ihrer Station, unabsichtlich zu einer Gefahr für sich und andere Personen werden. Es muss sichergestellt sein, dass sie nicht unbemerkt die sichere Obhut ihrer Station oder ihres Krankenzimmers verlassen können.



Einbruch und Diebstahl

! Durch abgestimmte Sicherheitslösungen, wie Schließzylinder, Sicherheitsschlösser und Beschläge in Türen, Fenstern und Möbeln sind Werte optimal vor Einbruch und Diebstahl geschützt.

In einer medizinisch-sozialen Einrichtung befinden sich Gegenstände im Wert von mehreren Millionen Euro. Die Institution ist verpflichtet, ihre Vermögenswerte und das Eigentum ihrer Mitarbeiter und Patienten zu schützen und Diebstähle zu verhindern. Das gilt sowohl für das persönliche Eigentum der Patienten als auch für die Betriebsausstattung. Insbesondere medizinische Präparate in der Zentralapotheke oder in Laboratorien sind vor Diebstählen zu sichern.



Zu jedem Zeitpunkt ein enormer Publikumsverkehr

! Durch den Einsatz von intelligenten Schließsystemen und Zutrittskontrollen kann die Einhaltung der hohen Ansprüche an Sicherheit und Schutz von Personen und Gebäudebereichen gewährleistet werden.

In Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und Altenheimen halten sich zu jedem Zeitpunkt viele verschiedene Personen auf: Patienten, Ärzte, Krankenpfleger und -schwestern, Techniker, Verwaltungspersonal, Dienstleister, Besucher etc.. Das schafft einen zusätzlichen Sicherheitsbedarf für Patienten, Personal und Sachwerte. Bereiche, die nur autorisiertem Personal vorbehalten sein sollen, müssen besonders geschützt werden.

! Hier eingesetzte Rettungswegtechnik muss in einer Gefahrensituation die sichere Nutzung der Fluchtwege garantieren. Der Einsatz technisch ausgereifter, sicherer Technik kann Leben retten!

Im Notfall ein sicherer Fluchtweg

Alle Personen, die sich in einer Gefahrensituation im Gebäude aufhalten, zum Beispiel bei einem Brand oder einer Massenpanik, müssen dieses möglichst schnell verlassen können. Die Rettungswege in öffentlichen Gebäuden müssen stets leicht und ohne fremde Hilfe begehbar sein. Gleichzeitig muss der Missbrauch von Notausgängen verhindert werden.



! Um Gefahren zu vermeiden, muss die hier eingesetzte Sicherheitstechnik den speziellen Anforderungen an explosionsgefährdete Räume entsprechen.

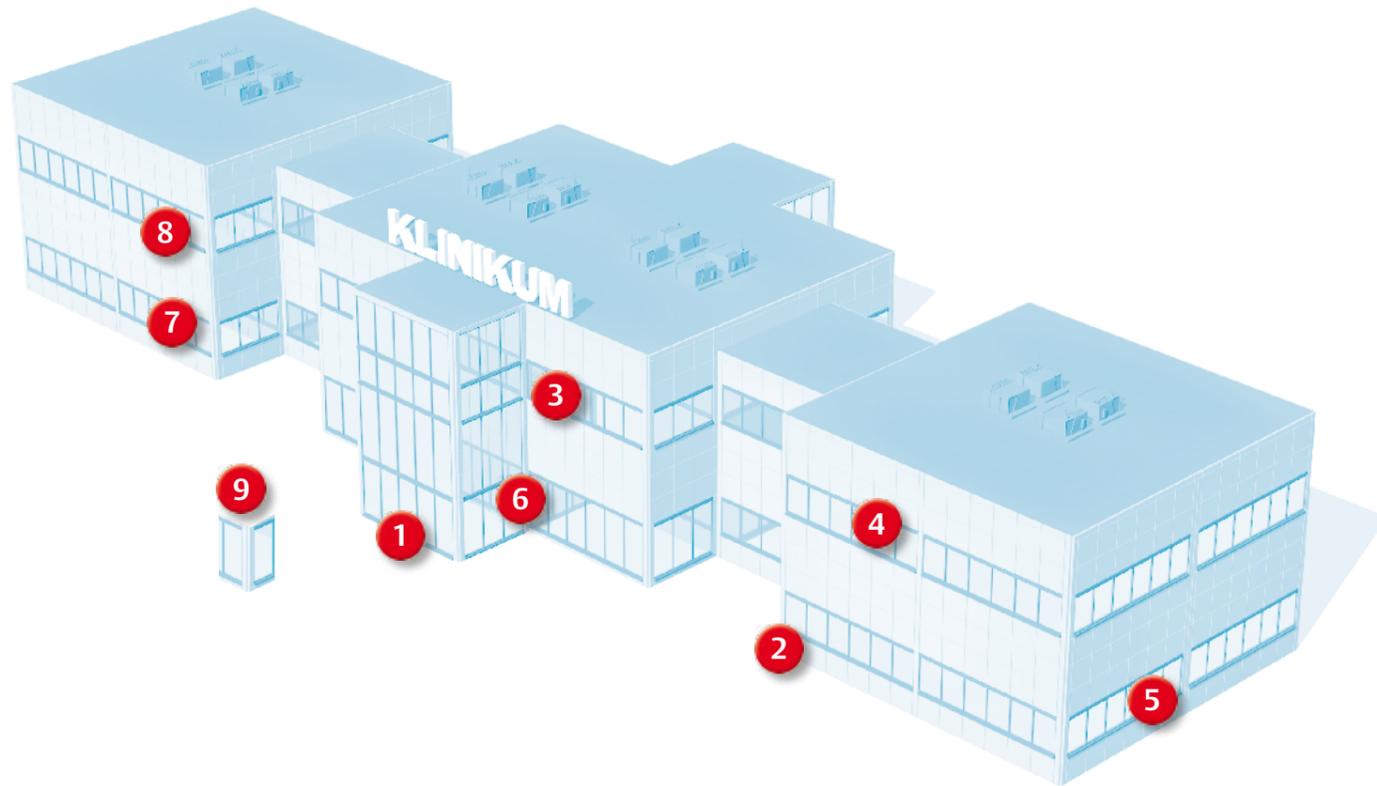
Explosionsgefährdete Räume

Die Zentralapotheke, Laboratorien oder das Lager für brennbare Flüssigkeiten stellen in Krankenhäusern explosionsgefährdete Bereiche dar. Seit dem Inkrafttreten der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) im Oktober 2002 müssen Krankenhäuser, in denen Explosionsgefahren auftreten können, für explosionsgefährdete Bereiche ein Explosionsschutzdokument vorlegen.



Das Ziel: umfassende und flexible Sicherheit im gesamten Gebäude.

In medizinisch-sozialen Einrichtungen gibt es die unterschiedlichsten Räume: Therapie- und Patientenzimmer, Arztzimmer, Apotheke, Sport- und Schwimmhalle, Restaurant, Tagungsräume, Verwaltungs-, Technik- und Parkräume.



Intelligente Sicherheitslösungen zum Sach- und Personenschutz müssen einen aktiven Beitrag zur Wertschöpfung der Kliniken leisten.

Bei der Planung und Realisierung von Sicherungsmaßnahmen für medizinisch-soziale Einrichtungen mit hohem Einbruchdiebstahlrisiko ist der Sicherheitsbedarf stets mit dem Aufwand und den Kosten abzuwägen.

Deshalb kommen sachgerechten und aufeinander abgestimmten Sicherungs- und Schutzmaßnahmen unter Berücksichtigung des jeweiligen Gefährdungspotenzials besondere Bedeutung zu. Für die Institution ergeben sich durch ein komplementäres Konzept aus mechanischer und elektrischer Sicherheitstechnik und Maßnahmen auch finanzielle Vorteile. Gefragt sind eine hohe Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen über deren gesamten Lebenszyklus.

Um den aktuellen aber auch künftigen Anforderungen an Sicherheit und Komfort zu entsprechen, sollte bei der Planung und Umsetzung auf ausbaufähige und einheitliche Systeme gesetzt werden. So geht beispielsweise der Trend in die Richtung, Aufgabenstellungen, die zusammenpassen zu koppeln. Sicherheitslösungen, die zum Beispiel Zutrittskontrolle und Zeiterfassung verknüpfen, werden zu erhöhtem Komfort und Sicherheit der Einrichtung beitragen.

Bitte Türen schließen, aber richtig.

Darauf kommt es Punkt für Punkt an.

In medizinisch-sozialen Einrichtungen gibt es unterschiedliche Türen – mit jeweils verschiedenen Sicherheitsschwerpunkten. Neben sehr belebten Haupteingangsbereichen gibt es auch Stationstüren mit erhöhten Sicherheitsanforderungen oder Durchgangstüren, die im Gefahrenfall einen automatischen Schutz für ganze Gebäudeteile leisten. Viele der Türen müssen zuverlässig die Fluchtwegfunktion erfüllen.

1 Haupteingangstür

Der stark frequentierte Haupteingangsbereich sollte sich möglichst berührungslos über einen Radarmelder öffnen, um verletzten, alten, schwachen oder behinderten Menschen einen einfachen Zugang zu gewähren. Gleichzeitig muss diese Tür auch verlässlich als Rettungsweg funktionieren.

4 Nasszellentür

Häufig teilen sich Patienten in Kliniken eine Nasszelle, die von zwei Patientenzimmern aus zugänglich ist. Auch hier sollte das Öffnen und Schließen möglichst automatisch erfolgen und für den Notfall eine Öffnungsmöglichkeit für das Personal zur Verfügung stehen.

2 Nebeneingangstür

Nebeneingangstüren dürfen nur für Berechtigte zugänglich sein. Sie müssen unbedingt so ausgestattet sein, dass sie sich nach dem Durchgang wieder selbsttätig und sicher schließen.

5 Labortür-/Verwaltungstür

In Laboren und in den Apotheken von Kliniken werden sensible Patientendaten oder verschreibungspflichtige Arzneimittel gelagert. Auch die Krankenakten in der Verwaltung müssen unbedingt vor unbefugtem Zugriff gesichert sein. Das macht Sicherheitsschlösser und Zutrittskontrollen unumgänglich.

3 Stationstür

Stationstüren sind meist als Feuerschutztüren ausgelegt, die im Normalfall über eine Feststellanlage geöffnet sind oder die sich bei Annäherung selbsttätig öffnen. Bei Brand und Rauch schließen sie sich automatisch, ohne dabei die Fluchtwegfunktion außer Kraft zu setzen. Stationstüren in geschlossenen psychiatrischen Anstalten sollten verlässlich an mehreren Punkten verriegelt gehalten werden. Da ein Missbrauch durch die Insassen drohen kann, muss die Freischaltung im Gefahrenfall über die zentrale Nottaste im Bereitschaftszimmer erfolgen.

6 Leitwarte

Das Leitwartensystem, das sich häufig im Pforten- oder Empfangsbereich der Klinik befindet, ermöglicht die zentrale Überwachung und Steuerung von Türen und Fluchtwegen im Gebäudekomplex.



Sicherheit auch für Fenster, Möbel & Co.

Darauf kommt es Punkt für Punkt an.

Ein umfassendes Sicherheitskonzept für medizinisch-soziale Einrichtungen macht nicht nach der Tür „Halt“. Es sollte neben Lösungen rund um die Tür auch Fenster, Möbel und besondere Gefahrensituationen berücksichtigen. So sind neben Türen auch Fenster im Erdgeschoss häufig Angriffsziel von Einbrechern.

7 Fenster

Neben den unterschiedlichen Türen in medizinisch-sozialen Einrichtungen gibt es auch eine Vielzahl an Fenstern – mit jeweils unterschiedlichen Sicherheitsschwerpunkten. Die Fenster im Erdgeschoss des Gebäudes sind für Einbruchdiebstahl besonders anfällig. Meist unzureichend gesichert, sind sie schon mit einem handelsüblichen Schraubendreher in Sekunden aufgehebelt oder kurzerhand in Griffnähe eingeschlagen und geöffnet. In Gebäudebereichen mit Kindern oder forensischen Stationen müssen zusätzlich zu den Türen auch die Fenster besonders gesichert werden.



9 Gefahrensituationen

Ein mögliche Gefahrensituation durch einen Brand in einer medizinisch-sozialen Einrichtung bedeutet höchste Alarmstufe. Baulicher und anlagentechnischer Brandschutz stellen zwei Grundvoraussetzungen dar. Sie müssen jedoch immer durch organisatorische Maßnahmen ergänzt werden. Dazu zählt insbesondere die Abstimmung mit der örtlichen Feuerwehr über Zutritt zum Gebäude in Gefahrensituationen.

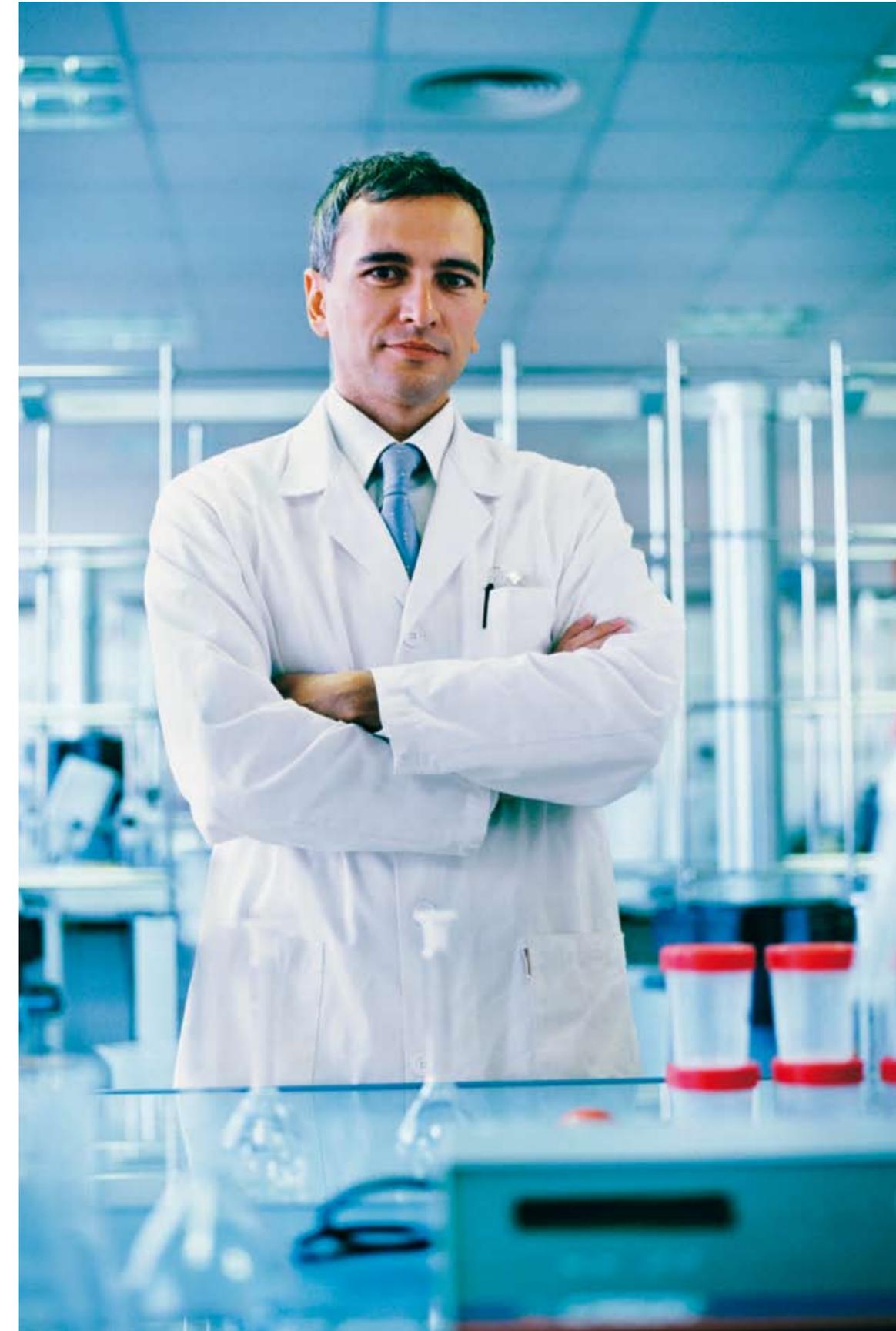


8 Schränke und andere Möbel

Schränke, Tischschubladen und andere Möbel können wichtige Unterlagen, Medikamente oder Wertsachen der Patienten enthalten. Während persönliche Dinge und Wertsachen der Patienten vor unbefugtem Zugriff zu schützen sind, müssen Betreuer, Physiotherapeuten usw. ungehindert Zutritt haben. Neben den Möbeln in den Verwaltungs- und Patientenräumen sind im Gebäude einer medizinisch-sozialen Einrichtung Erste-Hilfe-Schränke verteilt. Diese Schränke, sowie die Medikamentenschränke auf den Stationen bedürfen besonderer Sicherung vor Einbruchdiebstahl und Missbrauch.



Unsere Produkte schützen Menschen und Werte. Sicherheitslösungen für medizinisch-soziale Einrichtungen im Überblick.



Sicherheitslösungen rund um die Tür.

Eine Auswahl an innovativen Produkten für Schließberechtigung und Zutrittskontrolle.

ZIKON

eff eff

VERSO CLIQ-Schlüssel mit Transponder



VERSO CLIQ-Schlüssel und Doppelzylinder

Doppelzylinder im System SK6 mit Vectorprofil.



Mechatronische und mechanische Schließanlagen, die nichts offen lassen.

Die mechatronischen VERSO CLIQ-Schließanlagen werden Plug and Play geliefert, ermöglichen eine sehr flexible Gestaltung der Schließberechtigungen und benötigen weder Verkabelung noch Netzwerk. Die Systemsoftware gibt dem Betreiber jederzeit die Möglichkeit, zentral Schlüssel an- oder abzumelden – jeder Schließvorgang wird protokolliert und kann nachvollzogen werden. Neu sind VERSO CLIQ-Schlüssel mit eingebautem Transponder-Chip. Sie können damit zusätzlich als berührungsloses Identifikationsmedium für transponderbasierte Systeme eingesetzt werden, z. B. mit OPENDO. VERSO CLIQ-Schließzylinder werden in unterschiedliche Tür-, Möbel- und Fensterschlösser eingesetzt und sind auch für die Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

Neben der mechatronischen Schließanlage VERSO CLIQ bietet IKON auch die seit Jahrzehnten bewährten mechanischen Schließanlagen. Hier leistet die IKON-Präzisionsmechanik dauerhaft und zuverlässig ihren Dienst, unabhängig von Stromversorgung und Programmierung. Auch die mechanischen Schließzylinder können in die unterschiedlichsten Tür-, Möbel- und Fensterschlösser eingesetzt werden und sind optimal auch nach VdS, DIN und RAL geprüft und zertifiziert.



OPENDO ZK-Leser und OPENDO ZE-Terminal



OPENDO-Systemlösung – für Zeit und Zutritt.

Dieses umfassende System regelt nicht nur den Zutritt zu und innerhalb von Gebäuden. OPENDO bietet darüber hinaus intelligente und vor allem individuelle Lösungen für die Zeitwirtschaft. Schnittstellen zur Betriebsorganisation und zur Gebäudeleittechnik sowie jede Menge weiterer Optionen, die das System für nahezu jeden individuellen Bedarf anpassungsfähig machen, runden das Leistungsspektrum ab. Opendo arbeitet mit allen gängigen Ident-Kartenstandards (HITAG, LEGIC, MIFARE). Das modulare System erlaubt kleine Einstiegslösungen ebenso wie umfassende, individuell zugeschnittene Gesamtlösungen. Für medizinisch-soziale Einrichtungen ist ein solch universales System wie gemacht.

ANYKEY mit Zahlencode



Türbeschlag und Zutrittskontrolle in Einem.

ANYKEY für erhöhte Sicherheitsanforderungen bietet wahlweise drei Formen der integrierten Zutrittskontrolle: Türcode, berührungsloser Leser (Proximity) und Biometrie. Als einziger Türbeschlag weltweit kann er neben der Einbruchschutz-Prüfung nach DIN EN 1906, Schutzklasse 2 und DIN 18257 auch die Eignung für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren nach DIN 18273 vorweisen. In puncto zertifizierter Sicherheit ist ANYKEY eine Klasse für sich.

Sicherheitslösungen rund um die Tür.

Eine Auswahl an innovativen Produkten für Gefahrenerkennung und sichere Fluchtwege.

IKON

eff eff

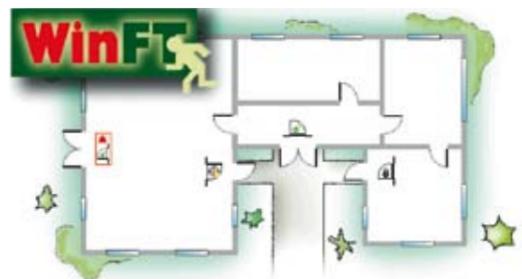
Bedienelemente Unterputzterminal 1380 mit innovativem Beleuchtungskonzept



BUS-Steuerungstableau 925



Win FT zur Rettungswegvisualisierung



Rettungswegtechnik – sichere Flucht und Schutz vor Missbrauch

effeff-Rettungswegsysteme gewährleisten einen sicheren Betrieb der Fluchttür, unabhängig ob die Tür automatisch verriegelt oder berechtigt benutzt werden soll. Eine sichere Nutzung der Fluchtwege im Gefahrenfall ist jederzeit gewährleistet und der Missbrauch von Notausgängen wird effektiv verhindert. Effeff-Rettungswegtechnik ist netzwerkfähig und kann in Gebäudemanagementsysteme integriert werden. Zum System gehören neben den Verriegelungs- und Bedienelementen an der Tür auch Steuerungstableaus und die Rettungswegvisualisierung Win FT zur zentralen Überwachung. Sämtliche effeff-Fluchttürsysteme entsprechen in der Bauregelliste A Teil I ausgewiesenen „Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)“ und tragen das entsprechende Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen).

Das Fluchttürterminal 1380 zeichnet sich aus durch ein innovatives Beleuchtungskonzept mit symbolisch angeordneten, superhellen Hochleistungs-LED-Reihen, die auch Menschen mit Rotgründefärbung eine mühelose Zustandserkennung der Fluchttür ermöglichen. Die zentrale Überwachung und Steuerung von Rettungswegtüren übernimmt das BUS-Steuerungstableau 925, das für bis zu 70 effeff-Fluchttürverriegelungen geeignet ist. Rettungswegvisualisierung kann entweder über das effeff-Produkt Win FT oder über Anbindung an Gebäudeleitsysteme anderer Hersteller mittels OPC-Server erfolgen. Beide ermöglichen eine detaillierte Darstellung der Türsituation, Steuerung und Alarmauswertung.



Haftmagnet 838 mit Montageplatte und verdeckter Anschlussklemme zur Wandmontage sowie Haftgegenplatte



Rechts. Rauchschuttschalter 92000 die zentrale Energieversorgungs- und Verarbeitungseinheit



Oben. Optischer Rauchmelder 60030 mit Sockel und LED-Anzeige zur Einzel-Identifizierung



Feststellanlagen – Sicherheit für feuerhemmende Türen

Der Gesetzgeber verlangt, dass Feuerschutzabschlüsse ständig geschlossen sind. Andererseits brauchen Krankenhäuser barrierefreie Durchgänge für ungestörten Publikumsverkehr und reibungslose Betriebsabläufe. Diese beiden gegensätzlichen Forderungen erfüllen Feststellanlagen der Marke effeff. Das Prinzip ist einfach, aber äußerst effektiv. Effeff bietet sämtliche Komponenten für ein funktionierendes, aufeinander abgestimmtes und sorgfältig geprüftes System: Brandmelder, Rauchschuttschalter, Haftmagnete und Gegenplatten sowie Unterbrecher-Taster. Die Feuerschutzabschlüsse sind mit einem Türschließer und einem Feststeller ausgestattet. Im Normalfall hält der Feststeller, ein Elektromagnet, die Tür geöffnet. Bei Gefahr erkennen die Brandmelder völlig selbsttätig selbst kleinste Konzentrationen von Rauch- und Brandgasen und geben ihre Meldung sofort an einen Rauchschuttschalter weiter. Dieser stoppt die Stromzufuhr zum Elektromagnet und der Türschließer schließt die Tür automatisch und völlig selbsttätig. Die Ausbreitung der hochgiftigen Rauch- und Brandgase ist wirkungsvoll unterbunden - noch in der Brandregion befindliche Personen können durch die Türen entkommen, der Türschließer sorgt nach jedem Durchgang zuverlässig für rauchdicht verschlossene Türen.

Schlösser und Türbeschläge – sicher verriegeln

Die Elektro-Sicherheitsschlösser von effeff garantieren mit Anti-Panikfunktion und Selbstverriegelung höchste mechanische Sicherheit, verbunden mit komfortabelster Bedienung für den Anwender. Das effeff-Sicherheitsschloss 509X ist selbstverriegelnd, überwacht seine Schlosszustände, verfügt über eine integrierte Panikfunktion und ist auch für den Einbau in Feuerschutztüren geeignet. Das Schloss kann über Kartenleser, Codeschloss, Zeitschaltuhr, Taster etc. motorisch bedient werden und verriegelt sich bei Stromausfall. In Verbindung mit dem schmalen IKON-Schutzbeschlag S6R8 aus massivem, bohrgeschütztem Stahl liefert dieses Schloss optimalen Schutz. Effeff-Sicherheitsschlösser sind für erhöhten Einbruchschutz auch als Mehrfachverriegelung mit zwei zusätzlichen Verriegelungen für oben und unten erhältlich.



Sicherheitsschloss 509X

Sicherheitslösungen rund um die Tür.

Eine Auswahl an innovativen Produkten zum Öffnen und Schließen von Türen.

Türschließer-Modell T250 mit Gleitschiene T450



Türschließer – für sicher und bequemes Kommen und Gehen

Um durchgängige und einheitliche Gestaltungslinien zu gewährleisten, bieten die modularen IKON-Türschließer bei identischen Abmessungen und einheitlichem Design unterschiedlichste Leistungsmerkmale. IKON-Türschließer punkten durch thermodynamische Ventile, verstellbare Achsen, der Öffnungsbegrenzung durch Metallfeder und dem Gehäuseschutz durch die praktische Abdeckkappe aus Kunststoff. IKON bietet Türschließerlösungen für ein- und zweiflügelige Türen zur Montage auf Band- und Bandgegenseite an. Der IKON Türschließer T250 mit Gleitschiene ist ein leistungsstarkes Modell für Innen- oder Gebäudeabschlusstüren, an denen reger Publikumsverkehr herrscht. Aufgrund neuester Technologie ist ein Öffnen mit minimalem Kraftaufwand möglich. Selbst schwere Türen lassen sich durch den abnehmenden Gegendruck des Türschließers leicht öffnen. Für hohen Begehkomfort sind Schließgeschwindigkeit, Endschlag und Öffnungsdämpfung einstellbar.

Türöffner 9334



Türöffner – Türen einfach per Knopfdruck entriegeln

Die elektrischen Türöffner der Marke effeff bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort und sind auch für Spezialanwendungen, z. B. dem Einsatz in explosionsgeschützten Räumen oder feuerhemmenden Türen und Fluchttüren erhältlich. Ein sehr überzeugendes Beispiel ist der effeff-Spezialtüröffner 9334, der ein nahezu geräuschloses Öffnen und Schließen der Türen ermöglicht. In gemeinsam genutzten Nasszellen von Kliniken öffnet bzw. schließt dieser Türöffner über die Riegelschaltkontakte beide Zugänge gleichzeitig. Auch der LTS611 bietet Besonderes: Durch die neuartige Technologie werden Türmerkmale wie die Schall- und Wärmedämmung nur unwesentlich verändert.

IKON Sicherheitslösungen für Fenster, Möbel und Co..



Eine Auswahl an innovativen Produkten für mehr Sicherheit.

Fenstergriff 9M10 vorge- richtet für Profil-Halbzy- linder



Abschließbare Fenstergriffe – schützen wirksam

Abschließbare Fenstergriffe der Marke IKON sichern Fenster optimal, ohne die Funktionen wie Öffnen, Schließen und Kippen zu beeinträchtigen. Durch den kombinierten Einsatz von Fenstergriff mit IKON-Schließzylinder kann das Fenster in die Schließanlage integriert werden. Die abschließbaren IKON Fenstersicherungen sind auch als Kindersicherung geeignet.

Möbelschloss 8660



Abschließbare Möbelschlösser – alles sicher unter Verschluss

Möbelschlösser von IKON sind für das Verschießen von Schranktüren oder Schubladen von Büro-, Wohn- und Funktionsmöbeln geeignet. Durch die Kombination mit Schließzylindern kann die Funktionalität weiter erhöht werden: Sie ermöglicht die Integration der Möbel in die Schließanlage.

Tresor 9M38 - vorge- richtet für Profil-Halbzy- linder



Tresore – kompakte Sicherheit

IKON-Rohrtresore sind als Organisationsmittel besonders geeignet, da sie als Schlüsseldepot und Lösung zur Schlüsselausgabe sowie als Feuerwehrtresor eingesetzt werden können. Der Einbauaufwand für einen Rohrtresor ist vergleichsweise gering. Auch zur Integration in Schließanlagen eignet sich ein IKON-Rohrsafe besonders gut, da er für den Einsatz von Schließzylindern vorge richtet ist. So werden Rohrtresore zu optimalen Lösungen für die Schlüsselorganisation und Schlüsselaufbewahrung im Außen-Mauerwerk aber auch für Innenbereiche. Das IKON-Sicherheitsrohrprinzip bietet eine äußerst geringe Angriffsfläche und trotz geringer Abmessung einen effektiven und sicheren Schutz für Schlüssel und Wertsachen.